



DIE LINKE.

29.07.2019

PRESSEMITTEILUNG

Ratsmehrheit fordert Transparenz im Umgang mit Asbest-Belastung

Nachdem während der Sommerferien in einem Raum in der Grundschule An der Masch eine positiver Asbest-Befund ermittelt wurde, dringen die Fraktionen von SPD, Grünen und Linken im Lehrter Stadtrat auf einen transparenten Umgang mit dem Thema und die Einbindung aller Beteiligten. „Die Stadtverwaltung hat angekündigt, ein Informationsgespräch über den Fund gemeinsam mit der Schulleitung und den Elternvertretern und -vertreterinnen zu führen, das ist ein wichtiger erster Schritt“, erklärt Thomas Diekmann (SPD), Vorsitzender des Schulausschusses. Auch die Information des Gesundheitsamtes durch die Verwaltung und die umgehende Sperrung des betroffenen Raumes wird von der Mehrheitsgruppe im Rat begrüßt. „Wir erwarten, dass nun zügig mit den nötigen Sanierungsmaßnahmen begonnen wird“, betont der Schulpolitiker Christoph Lokotsch (Linke) und Carsten Milde (B90/Grüne) verweist auf das politische Programm der drei Fraktionen: „Wir haben vor der Sommerpause den Auftrag an die Verwaltung erteilt, in allen Lehrter Grundschulen den Sanierungsbedarf und eine etwaige Schadstoffbelastung zu prüfen. Dass das Thema nun so dringlich wird, war nicht vorherzusehen, aber es zeigt, dass diese Prüfung schnell beginnen muss.“ Die Kommunalpolitiker werden außerdem dafür sorgen, dass das Thema auf der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 22.8. behandelt wird, so dass eine umfassende Information der Öffentlichkeit erfolgen kann. Die Sitzung soll hierfür auch an der Grundschule An der Masch statt finden.

verantwortlich: Maren Thomschke, Jacobyweg 17, 31275 Lehrte, Tel. 05132-837212, thomschke@spd-lehrte.de